

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0136/2013/BV

Datum:
02.04.2013

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Zuschussbewilligung von jährlich Euro 98.300,- für
2013 und 2014 an LuCa Heidelberg e.V. für das
Projekt „Workshops zu Lebensplanung und
Berufsorientierung an Heidelberger Schulen“**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	18.04.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, der Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 98.300 Euro für 2013 und 2014 an LuCa Heidelberg e.V. für das Projekt „Workshops zur Lebensplanung und Berufsorientierung an Heidelberger Schulen“ aus dem Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit, zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Transferaufwendungen	98.300
Einnahmen:	
keine	0
Finanzierung:	
• Ansatz in 2013 und 2014 jeweils	98.300

Zusammenfassung der Begründung:

Der Verein LuCa Heidelberg e.V. arbeitet mit diesem berufsorientierten Projekt an Heidelberger Schulen. Ziel dieses Projektes ist es, Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und Lebensplanung zu unterstützen und dabei Geschlechtsrollenklischees abzubauen. Der Verein hat in 2012 seine Arbeit im Ausschuss für Integration und Chancengleichheit präsentiert (DS 0045/2012/IV).

Begründung:

Seit Anfang 2002 führt LuCa Mädchenhaus Heidelberg e.V. mit finanzieller Unterstützung der Stadt Heidelberg und des Europäischen Sozialfonds (ESF) berufsorientierende Projektarbeit an Heidelberger Schulen durch. Ziel dieses Projektes ist es, Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und Lebensplanung zu unterstützen und dabei Geschlechtsrollenklischees abzubauen.

Für 2013 und 2014 möchte der Verein die Jungenarbeit weiter ausbauen. LuCa e.V. beabsichtigt für 2013 Workshops auch ab Klasse 5 anzubieten und ein oder zwei Realschulen in ihr Programm mit auf zu nehmen.

Für die Jahre 2013 und 2014 weist der Wirtschaftsplan folgendes Volumen aus:

Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
Private Mittel, Spenden	2.880	Personalkosten Geschäftsführung	17.800
Landesmittel	3.847	Honorare	65.685
Zuschuss Stadt Heidelberg	98.300	Sachkosten	21.542
Gesamteinnahmen	105.027	Gesamtausgaben	105.027

Während der Verein 2011 noch zu fast 50 % durch ESF-Mittel finanziert wurde, erhielt bzw. erhält er im Jahr 2012 und 2013 keine Fördergelder durch den ESF. Der Zuschuss 2013 und 2014 wurde daher vom Gemeinderat bereits im Haushaltsansatz auf jährlich 98.300 Euro festgelegt. Sollte LuCa e.V. in 2014 mit ihrem Antrag auf ESF-Mittel erfolgreich sein, ist der Zuschuss 2014 entsprechend zu verringern. Der Bewilligungsbescheid für die Zuschussgewährung 2013 und 2014 wird entsprechend formuliert werden.

Für 2013 und 2014 stehen im Teilhaushalt von Amt 16 Transferaufwendungen in Höhe von jeweils 98.300,- Euro zur Verfügung.

Gemäß dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.01.2013 wurde dem Verein eine Abschlagszahlung in Höhe von Euro 11.250,- zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes gewährt. Im Übrigen erfolgt die Auszahlung entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4	+	Ziel/e: Gleichstellung von Frauen und Männern Begründung: LuCa Heidelberg e.V. trägt durch seinen Vereinszweck zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei.
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: LuCa Heidelberg e.V. unterstützt durch sein Projekt Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und Lebensplanung und fördert eine Entscheidungskompetenz, die am Abbau von Geschlechtsrollenklischees orientiert ist.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson